

Akkreditierungsurkunde

Der Studiengang

Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport

Master of Science (M.Sc.)

hat das interne Verfahren zur Qualitätssicherung mit Erfolg durchlaufen. Die Akkreditierung erfolgte durch ein Internes Audit, welches mit der Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates abschließt.

Die Technische Hochschule Deggendorf ist seit dem 09.09.2020 durch die Akkreditierungsagentur ASIIN systemakkreditiert und damit berechtigt, die Qualität ihrer Studiengänge anhand der European Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (ESG), des Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse und den Vorgaben aus dem Studienakkreditierungsstaatsvertrag in Verbindung mit der Bayerischen Studienakkreditierungsverordnung (BayStudAkkV) selbst zu prüfen und zu akkreditieren.

Der Beschluss über die Akkreditierung erfolgt auf Basis der Ergebnisse des Internen Audits und der vorgeschlagenen Auflagen und Empfehlungen durch das Auditierungsgremium.

Die Akkreditierung wurde am 28.02.2023 vom internen Akkreditierungsgremium unter Auflagen beschlossen und ist vorläufig befristet bis zum 24.06.2024.

Nach Aufлагenerfüllung gilt die Akkreditierung bis zum 28.02.2031.



Deggendorf, 21.03.2024


Prof. Waldemar Berg
Präsident

Kurzbeschreibung des Verfahrens

Die internen Akkreditierungen (= Interne Audits) finden alle acht Jahre statt. Die Gutachtergruppen setzen sich aus jeweils mindestens vier Personen aus verschiedenen Bereichen zusammen, was eine umfassende Einschätzung der Qualität eines Studiengangs sicherstellt:

- Mindestens zwei professorale Vertreter von Hochschulen und Universitäten (ein Vertreter extern, ein Vertreter intern)
- Mindestens ein Vertreter der Berufspraxis, Industrie- oder Unternehmensvertreter
- Mindestens ein Vertreter der Studierenden, welcher im Moment den gleichen bzw. einen ähnlichen Studiengang an einer anderen Hochschule bzw. Universität studiert oder vor kurzem abgeschlossen hat.

Die Begutachtung der formalen Akkreditierungsanforderungen und hochschulrechtlichen Vorgaben erfolgt bereits vorab im Rahmen der formellen Prüfung des Studiengangs durch das ZQM, wird aber mit den Gutachtern nochmal aufgegriffen.

Die Überprüfung der für den jeweiligen Studiengang erforderlichen personellen und sächlich-räumlichen Ressourcen erfolgt durch die zuständige Fakultät, wird aber am Audittag auch nochmal aufgegriffen, um den Gesamteindruck des Studiengangs zu bewerten. Darüber hinaus bewerten die Verantwortlichen der Fakultät sowohl die fachlich-inhaltlichen als auch die formellen Kriterien innerhalb eines Selbstaudits und füllen eine Fakultätscheckliste aus.

Der Audittag ist so gestaltet, dass vom ZQM gezielt auf die Fragen und Bemerkungen eingegangen wird, welche die Gutachter im Vorfeld bei einer Online-Befragung mit EvaSys beschrieben haben. Hierzu wurde den Gutachtern eine Checkliste zur Verfügung gestellt, die die relevanten Punkte der BayStudAkkV abdeckt. Im Fokus steht eine fachlich-inhaltliche Bewertung des Studiengangs und des zugrunde gelegten Konzepts anhand der Gesamtdokumentation, die per Cloud geteilt wird.

Damit eine ganzheitliche Bewertung des Studiengangs möglich ist, sind bei einem Internen Audit Befragungen von Lehrenden und Studierenden des Studiengangs vorgesehen.

Die Internen Audits dienen zur Überprüfung, ob diese Prozesse auf der Ebene des Studiengangs umgesetzt und „gelebt“ werden. Die Verfahren weisen einen hohen

Beratungscharakter auf und sind von einer großen Offenheit und gegenseitigem Respekt geprägt.

Zwischen zwei Audits, also nach vier Jahren, wird eine kleine Überprüfung des Studiengangs (= Internes Review) vorgenommen, um festzustellen, ob das Studiengangskonzept inkl. Qualifikationsprofil noch aktuell ist oder ob Verbesserungsbedarf besteht. Auch bei einem Internen Review wird der Studiengang gemeinsam mit Industrievertretern / Vertretern der Berufspraxis, Studierenden / Absolventen und Lehrenden auf Aktualität und Adäquanz der Inhalte überprüft und ein Protokoll über mögliche Maßnahmen erstellt. Eine Umsetzung wird beim nächsten Internen Audit überprüft.

Kurzprofil des Studiengangs

Hochschule	Technische Hochschule Deggendorf			
Ggf. Standort	Campus Deggendorf / Land-Au			
Studiengang (Name/Bezeichnung) ggf. inkl. Namensänderungen	Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport			
Abschlussgrad / Abschlussbezeichnung	Master of Science (M.Sc.)			
Studienform	Präsenz	<input checked="" type="checkbox"/>	Blended Learning	<input checked="" type="checkbox"/>
	Vollzeit	<input checked="" type="checkbox"/>	Intensiv	<input type="checkbox"/>
	Teilzeit	<input type="checkbox"/>	Joint Degree	<input type="checkbox"/>
	Dual	<input type="checkbox"/>	Lehramt	<input type="checkbox"/>
	Berufsbegleitend	<input type="checkbox"/>	Kombination	<input type="checkbox"/>
	Fernstudium	<input type="checkbox"/>	Double Degree	<input type="checkbox"/>
Regelstudienzeit (in Semestern)	3			
Zulassungsvoraussetzungen	Hochschulzugangsberechtigung, Bachelorabschluss in einem Fachgebiet mit Bezug zu Sportwissenschaften, Ärztliches Attest zur uneingeschränkten Sporttauglichkeit, deutsche Sprachkenntnisse auf Niveaustufe C1			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	90			
Bei Master: konsekutiv oder weiterbildend	konsekutiv			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Kooperationen (studiengangsbezogen)	Kooperation mit der Eidgenössischen Hochschule für Sport Magglingen (Double Degree) aktuell in Abschluss			
Studienbeginn	Jährlich zum Wintersemester			
Anzahl Studienanfänger pro Semester	Ca. 18 Anfänger			
Studiengangskoordinator	Prof. Dr. Phil. Richard Latzel			

Sport- und bewegungswissenschaftliche Aspekte nehmen einen immer breiteren Raum in den Forschungsbereichen von Prävention, Rehabilitation und Lebensstilinterventionen ein. Eine gesamtheitliche Betrachtung dieser Problemfelder aus Sicht des biopsychosozialen Integrationsmodells erfordert eine gleichberechtigte Zusammenarbeit der unterschiedlichen prozessinvolvierten Professionen. In der wissenschaftlichen und praktischen Kollaboration sind immer noch tradierte Interaktionsmuster anzutreffen. Letztere schränken die Effektivität und die Wirksamkeit von Interventionen bei der Betreuung und Behandlung sowie die Ergebnisstärke wissenschaftlicher Evaluierungen ein. In die teamorientierte Betreuung im Sport ist eine Vielzahl unterschiedlichster Berufsfelder integriert. Dieses Umfeld fokussiert die Notwendigkeit einer auf gleichberechtigter Wertschätzung beruhenden interprofessionellen Zusammenarbeit. Ziel des Masterstudiums ist es, die Vertiefung sportwissenschaftlicher Kenntnisse und Handlungskompetenzen mit der umfassenden Vermittlung von Soft Skills zur interprofessionellen Kommunikation zu ergänzen. Letztere sollen die Absolventen dazu befähigen, interprofessionelle Teamstrukturen aufzubauen und in ihnen wissenschaftlich fundiert agieren zu können. Besondere Bedeutung kommt dabei der Entwicklung von evidenzbasierten Konzepten für die Zusammenarbeit in Betreuungsteams im Sport durch eine Optimierung der interprofessionellen Kommunikation zu. Wesentlich ist dabei die Einbeziehung digitaler Interaktionslösungen mit mobilen Geräten, Wearables und telemedizinischen Verfahren. Es sollen wissenschaftlich reflektierende Persönlichkeiten ausgebildet werden, die im gesellschaftlichen Kontext in sportbezogenen Handlungsfeldern kompetent, kreativ und kritisch leitende Aufgaben wahrnehmen können. Im Einzelnen erwerben die Studierenden:

- vertiefte sportwissenschaftliche, medizinische und salutogenetische Erkenntnisse um in Themenfeldern von Sport und Gesundheit, in den Bereichen Training, Rehabilitation, Ernährung und Lebensstilinterventionen relevante wissenschaftliche Fragestellungen innovativ und eigenständig bearbeiten zu können
- umfassende methodische, fachliche und fachpraktische Kompetenzen in den sportwissenschaftlichen Disziplinen, die sie u.a. zur innovativen Problemlösung und selbständigen Problemdetektion befähigen,
- die Fähigkeit, auf der Grundlage von evidenzbasiertem Wissen das eigene Interventionsspektrum kritisch zu reflektieren, es weiterzuentwickeln und auf einer wissenschaftlichen Basis im interprofessionellen Umfeld einzusetzen
- erweiterte soziale Fähigkeiten sowie kommunikative Kompetenzen, die es ihnen erlauben, in einem komplexen, interkulturellen Umfeld mit qualifizierten Akteuren aus unterschiedlichen Professionen kompetent und motivierend zu handeln,

- vertieftes Wissen in Leistungsdiagnostik, Trainingssteuerung, Sporternährung, Sportmedizin und Leistungsphysiologie, interprofessioneller Kommunikation, digitaler Sportgerätetechnik bzw. IT- Anwendung im Sport, welche studienintegriert in Forschungslaboren und Praxisprojekten angewandt werden.

Die Absolventen werden auf Tätigkeitsfelder im sportbezogenen Betreuungsteam bzw. im sportrehabilitativen Behandlungsteam oder als Trainer/Trainerin in Sportvereinen und Sportfachverbänden, als Sportwissenschaftler in Forschungseinrichtungen des Spitzensports und des Hochschulwesens, in Gesundheits-, Präventions- und Reha-Einrichtungen, im Bereich der Gesundheitsbildung, bzw. im betrieblichen Gesundheitsmanagement sowie in der betrieblichen Gesundheitsförderung umfassend vorbereitet.

Das Masterstudium Angewandte Sportwissenschaften soll zum wissenschaftlich fundierten und gleichermaßen ethisch reflektierten Handeln und Arbeiten auf Basis eines systemischen Ansatzes befähigen. Diesem Ziel dienen die in enger Abstimmung mit der Technischen Hochschule Deggendorf in das Studium integrierten praktischen Studienteile in ausgewählten Institutionen und Organisationen des Sports und im Gesundheitswesen.

Um die skizzierten Qualifizierungsziele zu erreichen, kommt dem erlebbaren Anwendungsbezug eine besondere Bedeutung zu. Das Analysieren und die Weiterentwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse in Bezug auf innovative Problemstellungen der Sportwissenschaften (sozio-ethische, naturwissenschaftliche, digitalisierungs-/informationstechnische) wird durch die Lehre in verschiedenen Anwendungsbereichen und Vertiefungsangeboten in Wahlmodulen sichergestellt. Die Öffnung des Studienganges für Physiotherapeuten, Ernährungswissenschaftler, Ärzte und Psychologen verbunden mit der gemeinschaftlichen Entwicklung und Durchführung berufsgruppenübergreifender Projekte soll die individuelle Teamkompetenz der Absolventinnen und Absolventen stärken. Diese Studienstruktur eröffnet die Möglichkeit, die im Studium erworbenen Kompetenzen kontinuierlich berufsfeldorientiert zu reflektieren, gezielt zu vertiefen sowie die Fähigkeit zu einem lebenslangen Lernen zu festigen.

Gutachtergruppe beim Internen Audit Master „Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport“ am 29.11.2022:

- Prof. Dr. Mark Pfeiffer: Univ.-Professor; Leitung der Abteilung "Theorie und Praxis der Sportarten" an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz
- Prof. Dr. Adrian Hubel: Professor; Lehrgebiete: Financial Management, International Finance und Quantitative Methods in Economics and Finance; Fakultät Angewandte Wirtschaftswissenschaften (School of Management) an der Technischen Hochschule Deggendorf
- Tanja Steiger: Geschäftsführerin des Tycoon Sports Club in Deggendorf
- Mira-Lynn Schwede: Studentin im Masterstudiengang "Sportwissenschaft Diagnostik und Intervention" im dritten Semester an der Universität Leipzig

Beschlussempfehlung der Gutachter:

Auf Basis der eingereichten, studiengangsspezifischen Unterlagen und der Dokumentation des Internen Audits haben die Gutachter festgestellt:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen des Gutachterteams zur Weiterentwicklung des Studiengangs Master „Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport“:

Auflagen:

Auflage zu Prüfpunkt Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen, Punkt 11: *Das Diploma Supplement liegt vor und erteilt über das dem Abschluss zugrundeliegende Studium im Einzelnen Auskunft:*

1. Im Diploma Supplement müssen die Lernergebnisse des Studiengangs explizit beschrieben werden. Ein Verweis auf die Studien- und Prüfungsordnung sowie auf das Modulhandbuch reicht hier nicht aus.

Auflage zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 16: *Alle Module des Studiengangs sind im Modulhandbuch der Fakultät beschrieben und enthalten die vorgegebenen Inhalte als Mindestanforderung (a – i). Darüber hinaus werden Angaben zu Literaturempfehlungen, und zur Gewichtung des Moduls in den Modulbeschreibungen gemacht:*

2. Das Modulhandbuch muss an folgenden Stellen überarbeitet werden:
Bei allen Modulen muss das Niveau mit „Postgraduate“ (Masterniveau) angegeben werden.
Die Modulbeschreibungen zu den Modulen MAS-01, MAS-04, MAS-08, MAS-10 und MAS-14 sind sehr knapp ausformuliert und müssen ausführlicher beschrieben werden.
Die vermittelten Kompetenzen der Module MAS-06, MAS-12, MAS-13 und MAS-15 wurden bei allen Inhalten aufgeführt. Beim Inhalt sollten aber die in der Vorlesung behandelten Themen beschrieben werden.
Die Modulbeschreibungen sollten generell kompetenzorientierter formuliert werden (Aufteilung in vermittelten Fach-, Methoden und Sozialkompetenzen).
Die aktuelle gelehrte Literatur muss im Modulhandbuch hinterlegt sein.

Auflage zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 32: *Pro Modul ist nur eine Prüfung vorgesehen. Bei Modulen mit mehr als nur einer Prüfung liegt eine schlüssige Begründung vor:*

3. Für das Modul MAS-03 sind zwei Prüfungsleistungen vorgesehen. Hier muss eine triftige Begründung nachgereicht werden. Das ZQM empfiehlt, wo sinnvoll, über die Einführung von Portfolioprüfungen nachzudenken.

Empfehlungen:

Empfehlung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 24: *Die Qualifikationsziele, die Studiengangsbezeichnung, Abschlussgrad und -bezeichnung und das Modulkonzept sind stimmig aufeinander bezogen:*

4. Die Dokumente zur internen Qualitätsprüfung sollten überarbeitet werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 8: *Die Studiengangsbezeichnung entspricht den Studiengangszielen:*

5. Die Interprofessionelle Betreuung sollte in den Unterlagen zum Studiengang deutlicher herausgearbeitet werden (Studien- und Prüfungsordnung/ Modulhandbuch usw.). Zudem sollten die Praktika in Hinblick auf die inhaltliche Ausrichtung des Studiengangs überdacht werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 27: *Die Fakultät verfügt über ausreichende räumliche, sachliche und personelle Ressourcen:*

6. Es sollte aufgrund der angestrebten Studierendenzahlen die Anzahl der Schwerpunkte im Studiengang reduziert werden.

Empfehlung zu Prüfpunkt Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung, Punkt 27: *Die Fakultät verfügt über ausreichende räumliche, sachliche und personelle Ressourcen:*

7. Die Zahl der Anfänger sollte durch die Einführung eines Zulassungs- oder Auswahlverfahrens gedeckelt werden, um eine Überlastung der Kapazitäten zu vermeiden.

Anmerkungen:

Anmerkung zu Prüfpunkt Studiengangsprofil, Punkt 8: *Die Studiengangsbezeichnung entspricht den Studiengangszielen:*

8. Die Studiengangsleitung könnte darüber nachdenken, die Studiengangsbezeichnung zu präzisieren (z.B. Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung in ausgewählten Settings/ Felder des Sports).

Anmerkung zu Prüfpunkt Modularisierung, Punkt 15: *Der Aufbau und die Abfolge der Module sind schlüssig:*

9. Die Module MAS-05 und MAS-10 könnten getauscht werden.

Beschluss des internen Akkreditierungsgremiums an der Technischen Hochschule Deggendorf vom 28.02.2023:

Das Akkreditierungsgremium hat am 28.02.2023 beschlossen, den Studiengang Master „Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport“ mit den Auflagen, Empfehlungen und Anmerkungen der Gutachter zu akkreditieren. Der Studiengang wurde im Verfahren anhand der Mindestanforderungen geprüft.

Ergebnis:

	Ja	Nein
Die formalen Kriterien sind erfüllt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind erfüllt.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Akkreditierungsgremium spricht für den Masterstudiengang „Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt Interprofessionelle Betreuung im Sport“ (M.Sc.) eine Verleihung des Siegels des Akkreditierungsrates bis zum 28.02.2031 mit drei Auflagen aus. Die Auflagen sind bis zum 28.02.2024 zu erfüllen.

Auflagenerfüllung:

Das ZQM hat die Erfüllung der Auflagen überprüft.

Im Diploma Supplement werden nun auch explizit die Lernergebnisse des Studiengangs beschrieben. Die Überarbeitung ist sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache erfolgt. Die Auflage 1) wird somit als erfüllt angesehen.

In allen Modulen ist nun das Niveau „Postgraduate“ für Masterniveau hinterlegt. Die meisten Modulbeschreibungen enthalten mittlerweile die vermittelten Kompetenzen, auch Inhalte werden nun in allen Modulen aufgeführt. Das ZQM empfiehlt eine einheitliche Struktur bei allen Modulbeschreibungen einzuhalten und die Qualifikationsziele nach den jeweiligen Kompetenzen aufzugliedern. Das Modul MAS-10 sollte noch ausführlicher beschrieben werden. Die Auflage 2) sieht das ZQM als größtenteils umgesetzt an. Das Akkreditierungsgremium soll entscheiden, ob eine Nachfrist für die Auflagenerfüllung gestellt wird oder ob die Auflage als erfüllt gilt.

Die Studien- und Prüfungsordnung wurde im Rahmen der Auflagenerfüllung angepasst. Für alle Module ist nun nur noch jeweils eine Prüfungsleistung vorgesehen. Auflage 3) gilt somit als erfüllt.

Im vergangenen Jahr wurden zudem einige der Empfehlungen umgesetzt. So wurde die interprofessionelle Betreuung im Sport an diversen Stellen deutlicher herausgearbeitet, die Praktika wurden angepasst. Zudem wurde die Anzahl der Schwerpunkte reduziert. Die Studiengangsleitung hat sich nach eingehender Überlegung aktuell noch gegen ein Zulassungsverfahren entschieden. Die Module MAS-05 und MAS-10 wurden im Studienverlauf getauscht.

Die Empfehlungen sollten beim Internen Review erneut besprochen werden.

Das interne Akkreditierungsgremium der Technischen Hochschule Deggendorf fasst am 21.03.2024 folgenden Beschluss: die Auflagen wurden nur teilweise fristgerecht erfüllt.

Das Akkreditierungsgremium setzt der Fakultät eine erneute Frist zur Überarbeitung des Modulhandbuchs bis zu seiner nächsten Sitzung am 24.06.2024.